

Grußwort von Pfarrer Josef Most zur Festfeier 40 Jahre Kath. Frauenbund Moosbach am 2. Oktober 2011

Verehrte Festgäste!

Zunächst darf ich meine große Freude zum Ausdruck bringen, dass so viele zur Mitfeier gekommen sind. Vor allem freut es mich, dass der Gründungsbeirat, Geistl. Rat und damaliger Pfarrer von Moosbach, Pfarrer Josef Fromm, unter uns ist und damit die 40 Jahre ihr besonderes Gewicht bekommen.

40 Jahre gibt es also den Frauenbund hier in Moosbach

Die Zahl 40 hat bekanntermaßen biblische Dimensionen:

40 Jahre war das Volk Israel auf seinem Weg durch die Wüste..

40 Tage war Elia unterwegs zum Gottesberg Horeb

40 Tage fastete Jesus vor seinem öffentlichen Auftritt...

40 Jahre ist jetzt also der Frauenbund - eine über hundert Jahre alte deutschlandweite Organisation von Frauen - unterwegs in dieser Pfarrei.

Ich denke, es war keine Wüstenwanderung und keine Fastenzeit.

Es war eher ein Weg zum Gottesberg Horeb. Eine dicht gefüllte, mit vielen großartigen Ereignissen geprägte Zeit. Wir haben in der schönen Bilderschau einiges davon neu erlebt und gesehen. Und ich durfte als Pfarrer und Geistlicher Beirat immerhin fast ein Viertel davon miterleben und mitgestalten.

Ohne den Frauenbund wäre die Pfarrei sicher nicht das, was sie jetzt ist:

Eine lebendige Pfarrgemeinde, mit vielen aktiven Mitgliedern, die das Leben bereichern in den wichtigen Feldern der Liturgie, der Weiterbildung, der Gestaltung unserer Feste, der Teilhabe an den gesellschaftlichen Entwicklungen. Was Letzteres bedeutet, können andere sicher besser erklären.

Aber dass Frauen in unserer Kirche aktiv sind, dass sie beim Frauenbund vor allem ehrenamtlich sich einbringen, das können wir alle nicht hoch genug anerkennen.

Ich selbst sehe vor mir die Gestaltung von Gebetsstunden, Andachten, Monatsmessen, das Frauentragen, die Teilnahme an den Festen (besonders Fronleichnam), Bibelwanderungen, das Holunderfest, die Adventsbasare, die Faschingsabende, die köstlichen Kuchen beim Pfarrfest, die Palmkreuze und Palmkronen, die Kräuterbüschel und -Kronen, die Erntedankaltäre, die Weltgebetsabende, das Kochbuch...

Ich denke auch an die vielen Spenden für die Pfarrei und andere Hilfsorganisationen, besonders an Pater Ferdinand. Es gibt seit Jahren die Krabbelgruppe und dann gibt da ganz neue Sachen wie die Veeh-Harfengruppe, LineDance ...

Man sieht: Ihr Frauen geht mit der Zeit und versucht, sie zu gestalten, zum Wohl der Gemeinde. Da braucht man keine Diakonin oder Priesterin zu sein....

Ja, der Pfarrer wär wirklich ein armer Hund – ohne seinen Frauenbund!

Für alles, was geschehen ist sei Euch heute auch im Namen der Pfarrgemeindemitglieder und besonders auch des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung - und von mir ein herzliches Vergelts Gott gesagt.

Mein besonderer Dank und meine Gratulation gilt den Gründungsmitgliedern, den treuen Mitgliedern, die heute geehrt werden, denen, die sich heute neu aufnehmen lassen und vor allem den Vorstandmitgliedern und den Vorsitzenden, die mutig vorangegangen sind und jetzt auch vorangehen.

Und für die Zukunft wünsche ich Euch weiterhin ein frohes Gedeihen, Gottes Segen und Geleit, ein gutes Miteinander und von meiner Seite immer eine große Offenheit für ein fruchtbares Zusammenarbeiten.